



**Dr. Barbara Grassel**  
Juristin, Stadtverordnete Hofheim  
und Kreistagsabgeordnete.

Ich bin im Vorstand von PRO BAHN Großraum Frankfurt, engagiere mich für den Ausbau des ÖPNV, auch liegt mir als Mitglied der SolarInvest Main-Taunus eG die Energiewende sehr am Herzen.

**Thomas Völker**  
Referent für Soziales und Gesundheit für DIE LINKE. im Landtag.

Ich bin Mitglied im Aufsichtsrat der kommunalen DGT gGmbH, die die Inklusion von Kindern und Jugendlichen an den Schulen des Kreises unterstützt.



**Beate Ulrich-Graf**  
Kreistagsabgeordnete seit 2006

Meine besonderen Anliegen, Bildung für alle – ohne soziale Auslese und eine soziale Grundversicherung für alle Altersgruppen, liegen mir sehr am Herzen. Ich bin außerdem aktiv im Bündnis „MTK-Deine Stimme gegen rechts“.

**Fritz-Walter Hornung**  
Verwaltungswirt, Volkswirt,  
Stadtverordneter in Eschborn  
und Kreistagsabgeordneter

Kommunalpolitik ist mir nicht nur wichtig, sie macht mir auch Spaß. Meine Schwerpunkte sind die ökonomischen und ökologischen Aspekte der Kommunalpolitik.



**Alexandra Schrankel**  
Studentin für Social Sciences  
in Gießen.

Meine Schwerpunktthemen sind Antifaschismus und Feminismus. Mir ist es wichtig dem Rechtsruck etwas entgegenzustellen und auch Verschwörungsideologien keinen Platz in der Politik einzuräumen.

# DIE LINKE.

## Warum zur Kommunalwahl gehen?

In den Kreisen, Städten und Gemeinden werden zentrale Fragen unseres Zusammenlebens geregelt: wie oft der Bus fährt, welche Schule wann saniert und wo die neue Kita gebaut wird. Hier wird auch festgelegt, ob unsere Kliniken kommunal bleiben oder verkauft werden, wie die Abfallentsorgung organisiert und wo neue Bauflächen erschlossen werden. Wer informiert zur Wahl geht, hat mit seinen Stimmen wesentlichen Einfluss darauf, wie sich der Main-Taunus-Kreis und der eigene Wohnort entwickeln.

## Nutzen Sie dieses Recht!

 **am 14. März 2021**  
**Liste 6 wählen**

DIE LINKE. Main-Taunus  
V.i.S.d.P. Thomas Völker  
Hauptstraße 7, 65719 Hofheim am Taunus  
thomas.voelker@dielinke-mtk.de

[www.dielinke-mtk.de](http://www.dielinke-mtk.de)

# Kurzwahlprogramm Kreistagswahl 2021

## Main-Taunus-Kreis

**14. März**  
**Kommunal-**  
**wahl**

# DIE LINKE.

# Mit uns – sozial, solidarisch und international

## Warum DIE LINKE. Main-Taunus am 14. März 2021 wählen?

DIE LINKE setzt sich für eine soziale Gesellschaft ein, in der jeder Mensch dieselben Chancen und Möglichkeiten erhält. Kein Mensch soll ausgeschlossen werden, weil er wenig Geld hat, nicht im Stadtzentrum wohnt oder einen nicht-deutsch klingenden Nachnamen hat. Dies ist die linke Leitidee für politisches Handeln. Damit begeistern wir Menschen auch über unsere Partei hinaus. Viele unserer Kandidatinnen und Kandidaten sind nicht bei uns Mitglied, aber wir sind verbunden durch dieselben Werte: **Gleichheit und Gerechtigkeit, Solidarität, Antifaschismus und Frieden.**

Diese Werte prägen unsere politische Arbeit. Übertragen auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Main-Taunus-Kreises bedeutet dies für uns:



### ■ Daseinsvorsorge stärken und in öffentlicher Hand behalten

Die öffentliche Daseinsvorsorge ist vielfältig: Wasser und Energie, Müllentsorgung, Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Schwimmbäder, Personennahverkehr, Jugendhilfe, Theater, Bibliotheken und Museen. Eine qualitativ **hochwertige Grundversorgung** muss für alle Menschen zugänglich sein und sichergestellt werden. Wir wollen die **öffentliche Daseinsvorsorge ausbauen** und Bürgerinnen und Bürger an der Kontrolle beteiligen. Öffentlich-Private Projekte wie die Rhein-Main-Deponie zeigen deutlich, dass die Gewinne an Konzerne, die Verluste auf Kosten der Allgemeinheit gehen. Privatisierungen müssen rückgängig gemacht werden. Soziale Angebote müssen ausgebaut statt ausgedünnt werden.



### ■ Wohnen muss bezahlbar sein – für alle!

Auch im MTK schnellen die Mieten in die Höhe. Für viele Normalverdienende ist Wohnraum kaum noch bezahlbar, erst recht nicht für Menschen im Sozialleistungsbezug. Das liegt vor allem daran, dass immer weniger Wohnungen mietpreisgebunden sind und zu wenig sozialer Wohnungsbau stattfindet. In den Gemeinden im MTK muss gegengesteuert werden: Bei Neubau braucht es **Sozialquoten**, die **Wohnungsbaugesellschaften** müssen nicht nur bauen, sondern auch **Belegungsrechte erwerben**. Der MTK muss die Kosten der Unterkunft, die seit zehn Jahren eingefroren sind, endlich den realen Mietpreisen anpassen, um Menschen in Armut nicht weiter das Existenzminimum abzugraben.



### ■ Gute Bedingungen für Familien, Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren

Bildung muss kostenfrei sein. Neubau und Sanierung von **Kitas und Schulen** müssen zügig und strukturiert fortgesetzt werden. Der ÖPNV muss für Kinder und Jugendliche kostenfrei werden. Jedes Schulkind braucht ein **digitales Endgerät für modernen Unterricht**. Wir brauchen im MTK ein flächendeckendes Freizeit-, Bildungs- und **Beratungsangebot** für alle Problemlagen und alle Altersgruppen.



### ■ Die ökologische Wende sozial gestalten

Waldsterben, Hitzesommer, Wasserknappheit, Sturmschäden – der **Klimawandel bedroht** auch den MTK. Ein Umsteuern ist deshalb unvermeidbar. Es muss allerdings vermieden werden, dass in erster Linie Normal- und Geringverdienende die Kosten dafür aufgebürdet bekommen.

Statt Stromtrassen mit hohen Netzentgelten, unterstützen wir **dezentrale Energiegewinnung** mit guten Förderprogrammen. Ultranet muss verhindert werden. Der Ausbau der Kapazitäten des Frankfurter Flughafens muss, im Sinne der Umwelt und des Schutzes der Anwohnerinnen und Anwohner, gestoppt werden. Wir wollen die schnellere **Umsetzung des Klimaschutzplans** und ein Wassermanagement im MTK.



### ■ Besser mit Bus und Bahn

Wir wollen den Öffentlichen Personennahverkehr weiter **ausbauen**. Das ist im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz, aber auch im Sinne der Menschen an stark befahrenen Straßen und all jener, die sich kein Auto leisten können. Deshalb müssen die **Express-Buslinien** und vor allem die **Querverbindungen im MTK** auch abends und am Wochenende ausgebaut, für Bus-Anschlüsse an die Bahnen rund um die Uhr gesorgt und ein **Sozialticket** im Rhein-Main-Verkehrsverbund eingeführt werden. Dies wäre auch ein nächster Schritt, um zum **Nulltarif für Bus und Bahn** zu kommen.



### ■ Jeder Mensch ist willkommen

Das Leben ist vielfältig. Unsere Unterschiedlichkeit kann positiv genutzt oder für Hass und Hetze instrumentalisiert werden. Wir stehen klar für ein **solidarisches Miteinander** und eine inklusive Gesellschaft, zu der jede und jeder beitragen kann und soll. Barrieren auf diesem Weg müssen eingerissen werden. Ganz egal, ob diese sprachlich, rechtlich oder baulich sind.



**am 14. März 2021  
Liste 6 wählen**